

Die Mitgliedsverbände im HKSH-BV



Arbeitskreis der
Pankreatomektomierten e. V. –
Bauchspeicheldrüsenerkrankte



BRCA-Netzwerk e. V. –
Hilfe bei familiären
Krebserkrankungen



Bundesverband Kehlkopf- und
Kopf-Hals-Tumore e. V.



Bundesverband Prostatakrebs
Selbsthilfe e. V.



Bundesverband
Schilddrüsenkrebs –
Ohne Schilddrüse leben e. V.



Deutsche ILCO e. V. –
Selbsthilfe bei Darmkrebs und
Stoma



Deutsche Leukämie- &
Lymphom-Hilfe e. V.



Frauenselbsthilfe Krebs –
Bundesverband e. V.



Kopf-Hals-M.U.N.D.-Krebs e. V.



Selbsthilfe-Bund
Blasenkrebs e. V.

Kontakt

Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e.V.
Thomas-Mann-Straße 40
53111 Bonn

Telefon: 0228 33889-540
Telefax: 0228 33889-560

www.hausderkrebsselbsthilfe.de
E-Mail: info@hausderkrebsselbsthilfe.de

Bürozeiten der Geschäftsstelle (Kernzeiten):
Montag bis Donnerstag 10:00 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag 10:00 Uhr – 13:00 Uhr

Gefördert von:



HAUS DER KREBS-SELBSTHILFE
Bundesverband e.V.

Gemeinsam.stark!
Leben mit Krebs



Interessen vertreten

mitbestimmen

unterstützen

Wer wir sind

Das Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e.V. (HKSH-BV) ist die Dachorganisation von zehn Bundesverbänden der Krebs-Selbsthilfe mit insgesamt etwa 1.500 Selbsthilfegruppen. Sie vermitteln umfassende und unabhängige Informationen zu den verschiedenen Krebserkrankungen und zur Krankheitsbewältigung. Sie bieten Anlaufstellen vor Ort, am Telefon oder in Foren für einen Austausch jenseits des Arztgesprächs.

Das HKSH-BV und seine Mitgliedsverbände sind unabhängig von Interessen und finanziellen Mitteln der Pharmaindustrie und anderer Wirtschaftsunternehmen des Gesundheitswesens. Schirmherr und Hauptförderer ist die Deutsche Krebshilfe.

Ein ehrenamtlich tätiger Vorstand führt die Geschäfte des HKSH-BV. Die Vorstandsmitglieder werden für jeweils zwei Jahre von der Mitgliederversammlung gewählt.

Der Vorstand wird von einer Bundesgeschäftsstelle in der organisatorischen und inhaltlichen Arbeit unterstützt.

Was wir wollen

Derzeit leben etwa 4,5 Millionen an Krebs Erkrankte in Deutschland, jährlich gibt es über eine halbe Million onkologische Neuerkrankungen.

Die Mitgliedsverbände des HKSH-BV decken das Krankheitsspektrum von rund 80 Prozent der an Krebs erkrankten Menschen bzw. der Menschen mit einer erblichen Veranlagung für Krebserkrankungen ab. Ihre Interessen und die ihrer Angehörigen bundespolitisch zu vertreten sind Ziel und Aufgabe des HKSH. Wir verstehen uns als Sprachrohr für Betroffene, hinein in die Schaltzentralen der Gesundheitspolitik.

Dafür treten wir ein

- Stärkung der Patientenkompetenz
- Bessere Wahrnehmung der Betroffenen in der Öffentlichkeit
- Mitwirkung der Betroffenen in allen relevanten Entscheidungsgremien der Selbstverwaltung, der Politik und der Forschung
- Erhalt und Verbesserung der Qualität der medizinischen und psycho-sozialen Versorgung
- Verbesserte Prävention
- Ausbau von Teilhabe und Mitwirkung im Gesundheitswesen
- Proaktive Gesetzesinitiativen zur Verbesserung der Situation Krebserkrankter und ihrer Angehörigen

Das fordern wir

Krebs-Selbsthilfe ist fester Bestandteil der Gesellschaft und des Gesundheitssystems.

Das HKSH-BV gibt Impulse und engagiert sich für Vorsorge, Früherkennung, Therapie, Rehabilitation, Forschung und soziale Sicherung sowie für die Verbesserung von Lebensqualität.

Als Dachverband der Krebs-Selbsthilfe fordern wir:

- Patient:innenbeteiligung in gesundheitspolitischen Gremien, bei Behandlungsleitlinien und in der Forschung
- Eine starke Partnerschaft zwischen Patient:innen und Ärzt:innen als Voraussetzung für die partizipative Entscheidungsfindung
- Unabhängige und qualitätsgesicherte Informationen zu Krankheit und Versorgung sowie ein kundiges Lotsen der Erkrankten durch eine ihnen fremde Welt
- Regelmäßiger Zugang zur Psychoonkologie
- Eine angemessene Entlohnung für die zuhörende und sprechende Medizin, sodass Diagnosegespräch und Therapieberatung genügend Raum erhalten